

EVANGELISCH-LUTHERISCHER KIRCHENKREIS
EISENBERG



Kirchenkreis Eisenberg | Markt 11 | D-07607 Eisenberg

EKM – Das Landeskirchenamt
Referat B2
Michaelisstr. 39
99084 Erfurt

Kirchenkreis-Wechsel KGen Ottmannsdorf und Schönborn

13. März 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

DER SUPERINTENDENT

ARND KUSCHMIERZ

im folgenden meine Stellungnahme als Superintendent zum geplanten Kirchenkreiswechsel der Kirchengemeinden Ottmannsdorf und Schönborn. Diese Stellungnahme hatte ich bereits am 22.03.2024 an den Kirchenkreis Schleiz geschickt. Hier die wesentlichen Punkte zu Ihrer Kenntnis:

Markt 11
07607 Eisenberg

Telefon 036691 – 25 50 – 80
Telefax 036691 – 25 50 – 89
Mobil 0176 – 42 06 00 42
arnd.kuschmierz@ekmd.de

Der KKR Eisenberg hat am 21.03.2024 über die Anträge von Ottmannsdorf und Schönborn und die ganzen angedachten Veränderungen beraten. [...]

Bankverbindung:
Ev. Kirchenkreisverband Gera
IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37
BIC: GENODEF1EK1 (Ev. Bank)
Bitte angeben: RT 800

Mir ist bereits Anfang 2024 von mehreren Seiten berichtet worden, dass es im Kirchenkreis Schleiz Irritationen und Verärgerung über diesen „Alleingang“, bzw. das „Vorpreschen“ von Frau Michaelis gibt.

Dazu habe ich dem Kirchenkreis Schleiz mitgeteilt und klargestellt:

Frau Michaelis hatte sich vor ihrer Bewerbung mit den Kirchenältesten der Pfarrstelle Ottendorf – über den Superintendenten und in seinem Beisein – in Verbindung gesetzt, um zu klären, ob aus deren Sicht das Ansinnen, in Pillingsdorf oder – sollte das nicht möglich sein – ggf. dort wohnen zu können, wo sie gedenkt, mit ihrem Mann im Ruhestand zu leben. Dazu gab es keine euphorische Zustimmung aber doch ein deutliches Signal von allen(!) anwesenden Kirchenältesten, dass ihnen die Wiederbesetzung wichtiger ist als der Wohnort.

[Anmerkung: Inzwischen steht fest, dass Frau Michaelis mit ihrem Mann Mitte 2025 in das Pfarrhaus Ottendorf ziehen wird!]

Nachdem Pastorin Michaelis die Sitzung verlassen hatte, kam aus Reihen der Ottendorfer die Idee: Wäre es nicht für allen Seiten ein Gewinn, wenn Frau Michaelis die Gemeinden, die auf der Seite der Tälerdörfer liegen, „mitbringt“. Für Ottendorf wäre es eine – noch zumutbare – Stärkung (wenn es auch nicht wirklich viele Gemeindeglieder sind). Und für Schleiz könnte sich die Regelung einer Neuordnung der – offenbar – nicht mehr zu besetzenden Pfarrstelle Pillingsdorf leichter gestalten, wenn diese Gemeinden schon „versorgt“ wären. Dies war zumindest unser Eindruck – sehr wohl in dem Wissen, dass es am Ende die Gemeinden entscheiden müssen, ob sie sich das vorstellen können – und dann die Kirchenkreise.

www.kirchenkreis-eisenberg.de
www.ekmd.de



Die Kirchenältesten der Pfarrstelle Ottendorf haben sich dabei natürlich nichts „Böses“ gedacht... Ich habe das als Superintendent dann Frau Michaelis als Idee mitgeteilt, als ich sie über das äußerst positive Votum der Kirchenältesten in Ottendorf unterrichtet habe.

Leider habe ich in der darauffolgenden Zeit Superintendentin Killinger-Schlecht nicht persönlich sprechen können, da sie bei gemeinsamen Terminen nicht anwesend war. Am Ende haben *wir* als Kirchenkreis Eisenberg es evtl. versäumt *unsere* Idee mit dem Kirchenkreis Schleiz rechtzeitig zu kommunizieren. Zudem kam die E-Mail des Regionalbischofs dann auch recht schnell.

Ich habe gegenüber dem Kirchenkreis Schleiz (Superintendentin und Präses) mein Bedauern ausgedrückt, dass Frau Michaelis in der Folge die ganzen „Prügel“ abbekommen hat, wo sie doch nur die Botin der Nachricht war, die aus Ottendorf gekommen war.

Um die Sache möglichst friedlich und möglichst in gegenseitigem Einvernehmen bis Herbst zu klären, ist habe ich dem Kirchenkreis Schleiz gegenüber mein persönliches wie auch dienstliches Anliegen ausgedrückt, durch die benannte Email zu erklären, wie es zu dieser Dynamik gekommen ist. Ich habe meiner Hoffnung Ausdruck verliehen, dass da wieder Ruhe reinkommt und dann die Dinge geklärt werden können.

Ich hatte Superintendentin Killinger-Schlecht und den Kirchengemeinden auch angeboten, dass wir uns für die vier Gemeinden auch eine Vakanzvertretung von Ottendorf aus vorstellen könnten. Dies ist ein vorübergehendes – und keinesfalls ein dauerndes – Angebot, bis alles geklärt ist. Das konnte ich mir auch für die Gemeinden vorstellen, die den Wechsel in den KK Eisenberg nicht wünschen und deshalb im KK Schleiz neu zugeordnet werden müssen. Diese Regelung sollte mit den Gemeinden geklärt werden. Es war ein Angebot für den Übergang. Allerdings sollte den Gemeinden auch klargemacht werden, dass, nach Klärung der Strukturen, eine solche Vakanzregelung endet.

Ich habe abschließend dem Kirchenkreis Schleiz angeboten, für den Struktur-ausschuss, KKR oder andere Gremien zum Gespräch zur Verfügung zu stehen. Dieses Angebot wurde nicht wahrgenommen.

In den darauffolgenden Begegnungen mit Superintendentin Killinger-Schlecht habe ich unsere Position auch noch persönlich erläutert.

Dem zufolge hat der KK Eisenberg im Beschluss des KKR Eisenberg und anschließend im Beschluss der Kreissynode dem Antrag der Kirchengemeinden Ottmannsdorf und Schönborn auf Wechsel in den Kirchenkreis Eisenberg einstimmig zugestimmt. Der Kirchenkreis Eisenberg steht zu diesem Beschluss, die beiden Kirchengemeinden in die Pfarrstelle Ottendorf aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen,


Arnd Kusmierz
Superintendent